

## **1. Änderung Bebauungsplan Sondergebiet „Regenerative Energie Hahnnest - Fohrenbühl“**

- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der beschränkten erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der beschränkten erneuten Anhörung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB)
- Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes als Satzungen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

### **Verfahrensverlauf**

Der Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Ostrach am 04. September 2017 gefasst. Da alle Voraussetzungen für die Anwendung eines beschleunigten Verfahrens gemäß § 13a BauGB gegeben sind, wurde auf das frühzeitige Beteiligungsverfahren verzichtet und den betroffenen Bürgern im Rahmen der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 im Zeitraum vom 06.10.2017 bis 20.11.2017 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte vom 25.09.2017 bis 06.11.2017 unter Gewährung von Fristverlängerungen. Aufgrund der im Hinblick auf den Immissionsschutz bestehenden erheblichen Bedenken gegen die Planung erfolgte eine Überarbeitung der schalltechnischen Untersuchung durch das Ingenieurbüro Heine + Jud. Da ein Anhang des Bebauungsplanes eine Änderung nach der Beteiligung gemäß den § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB erfahren hat, ist der Bebauungsplan in seinen geänderten Teilen gemäß § 4a Abs. 3 BauGB nochmals anzuhören. Die Einholung der Stellungnahmen kann auf die von der Änderung betroffene Öffentlichkeit sowie die berührten Behörden beschränkt werden. Am 05.02.2018 billigte der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplans sowie die Untersuchungen und Ergänzungen zum Schallgutachten und beschloss über eine beschränkte erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB. Die beschränkte erneute Anhörung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB erfolgte vom 23.02.2018 bis 26.03.2018. Die beschränkte erneute Anhörung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB erfolgte vom bis 15.02.2018 bis 26.03.2018.

### **Ziele und Zwecke der Planung**

Der Bebauungsplan „Regenerative Energie Hahnnest - Fohrenbühl“ soll zum ersten Mal geändert werden. Anlass der Bebauungsplanänderung ist der geplante Bau einer Gasverflüssigungsanlage (Biohybridanlage) der Erdgas Südwest GmbH innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans.

Die Gemeinde unterstützt das Vorhaben zur Effizienzsteigerung des Energiepark Hahnnest – Fohrenbühl, die durch die Errichtung der Gasverflüssigungsanlage erreicht werden kann. Weiterhin kann mit der Errichtung der Anlage ein wesentlicher regionaler Beitrag zur Stabilisierung der Energieversorgung geleistet werden.

Der Standort des Vorhabens begründet sich mit der unmittelbar angrenzenden Lage zur bestehenden Biogasanlage, sodass die Transportwege kurz gehalten werden können. Darüber hinaus werden durch die enge räumliche Nähe der beiden Nutzungen entsprechende

Zur Verwirklichung des Vorhabens müssen die planungsrechtlichen Festsetzungen teilweise geändert werden, da die Festsetzungen des Sondergebiets nur die Biogasnutzung vorsehen und einer Verwendung fossiler Gase entgegen stehen. Deshalb ist es vorgesehen auf einer Fläche von ca. 3500 m<sup>2</sup> diese Nutzung zuzulassen.

begrenzt. Im Westen grenzt der Vorhabensbereich an den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Milchpark Hahnnest“ an. Im Süden befindet sich in ca. 130 m Entfernung die K 8272 und die Ortslage Hahnnest.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans beinhaltet (Teil-) Flächen der Flurstücke Nr. 3981/1, 3981/2, 3981/3, 3981/4, 3982/1 und 3966/2 und 3961/2 der Gemarkung Burgweiler im Gewann „Auf dem Fohrenbühl“ und „Breitle“. Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches kann dem Lageplan im Anhang entnommen werden.

In der nachfolgenden Abbildung ist die Lage des Plangebietes dargestellt.

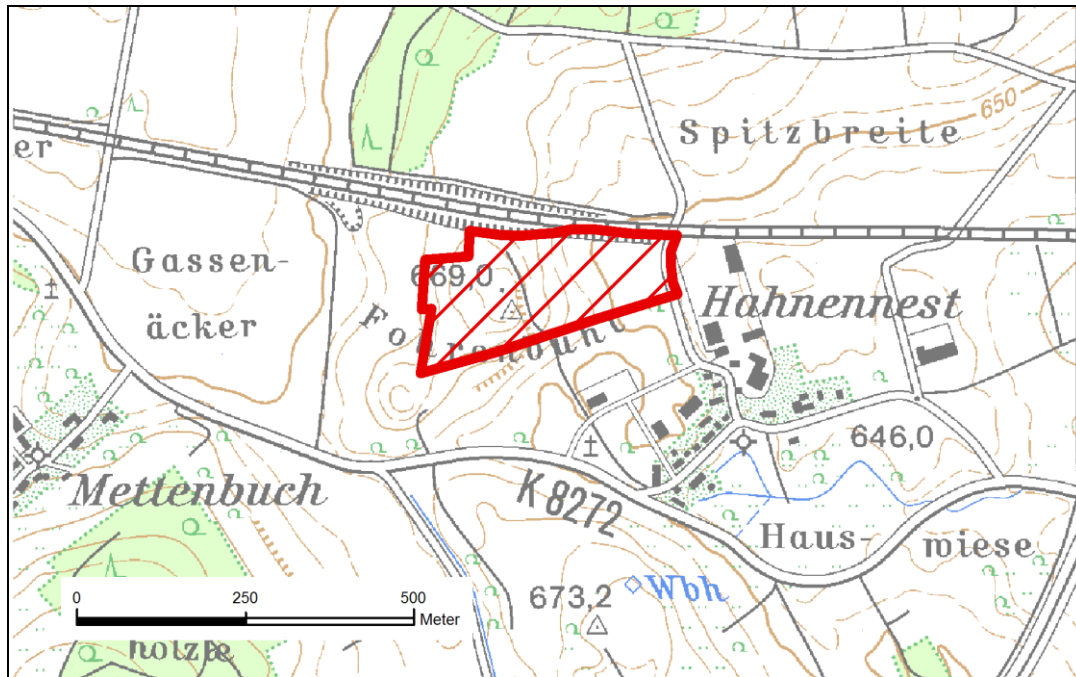


Abbildung 2: Übersichtslageplan des Plangebietes (rot), unmaßstäblich

## Weiteres Verfahren

Genehmigung durch das Landratsamt Sigmaringen entfällt aufgrund des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB.

## Beschlussvorschlag

1. Der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der beschränkten erneuten Anhörung der Öffentlichkeit sowie der beschränkten erneuten Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB) wird zugestimmt.
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplans Sondergebiet „Regenerative Energie Hahnnest - Fohrenbühl“ in der Fassung vom 29. März 2017 wird nach § 10 Abs. 1 BauGB i.V. m. § 4 GemO BW als Satzung beschlossen.

## Anlagen

- 1) Satzungstext zur 1. Änderung des Bebauungsplans (Fassung vom 29. März 2018)

- 2) Lageplan der 1. Änderung des Bebauungsplans (Fassung vom 29. März 2018)
- 3) Textteile der 1. Änderung des Bebauungsplans bestehend aus den planungsrechtlichen Festsetzungen und der Begründung (Fassung vom 29. März 2018)
- 4) Vorprüfung des Einzelfalls zum BlmSch-Antrag (Fassung Juni 2017)
- 5) Auszug Entwässerung des Gebiets aus dem Erläuterungstext des BlmSch-Antrags (Fassung Juni 2017)
- 6) Schallgutachten mit Untersuchungen und Ergänzungen (Fassung vom 22. Januar 2018)
- 7) Synopse - Abwägung der Stellungnahmen aus der beschränkten erneuten Offenlage (Fassung vom 29. März 2018)